NACHRICHTEN AG

15. Mai 2025

AfD-Skandal in Vaterstetten: Unterschriften unter Druck gesammelt?

AfD-Skandal in Vaterstetten: Manfred Schmidt drängte ältere Menschen zu Unterschriften für die Gemeinderatsliste. Keine rechtlichen Folgen.

Vaterstetten, Deutschland - In einem aktuellen Skandal hat die Alternative für Deutschland (AfD) erneut negative Schlagzeilen gemacht. Insbesondere die Vorgänge rund um Manfred Schmidt, einen 87-jährigen AfD-Kreisrat, stehen im Mittelpunkt der Berichterstattung. **Merkur** berichtet, dass Schmidt beschuldigt wird, ältere Menschen, darunter eine 96-Jährige und einen Alzheimer-Patienten, zum Unterzeichnen seiner Kandidatur drängt zu haben. Diese Vorwürfe entfachten eine Welle der Empörung und führten zu einer umfangreichen Recherche durch die Ebersberger Zeitung.

Die Staatsanwaltschaft, die Ermittlungen im Fall Schmidt einleitete, stellte diese letztlich ein, ohne juristische

Konsequenzen zu ziehen. Schmidt selbst wies die Anschuldigungen als „völlig aus der Luft gegriffen“ zurück, wurde jedoch nie glaubhaft entlastet. Der Skandal entblößte ein weiteres Mal die umstrittenen Praktiken innerhalb der AfD, die angesichts einer bereits angespannten politischen Landschaft nun zusätzlichen Druck erfahren.

Die Auswirkungen und Reaktionen innerhalb der AfD

Die Berichterstattung führte nicht nur zu einer Entschuldigung des oberbayerischen Bezirkschefs der AfD, sondern initiierte auch ein angekündigtes Parteiausschlussverfahren gegen Schmidt. Trotz der öffentlichen Aufregung wurde er jedoch nach der Kommunalwahl 2020 in den Kreistag gewählt, wo er als Störfaktor wahrgenommen wird, was im Kontext der internen Machtkämpfe der Partei einen weiteren Tiefpunkt darstellt.

Dieser Vorfall ist jedoch nicht der einzige, der die AfD in ein schlechtes Licht rückt. Laut **t-online** gab es kürzlich Berichte über Verbindungen mehrerer AfD-Abgeordneter zu einem mutmaßlichen Kreml-Spion. Der neu gewählte AfD-Abgeordnete Krah und sein Assistent Pradoura waren bei einer Veranstaltung anwesend, die von einem verdächtigen Akteur organisiert wurde, was die ohnehin schon kritische Wahrnehmung der Partei in der Öffentlichkeit weiter belastet.

Der Kontext der politischen Skandale

Diese Entwicklungen finden in einem größeren Rahmen statt, in dem die AfD nicht nur mit internen Streitigkeiten, sondern auch mit dem Verdacht auf ausländische Einflussnahme kämpft. Laut der **KAS** ist die Partei in mehrere Skandale verwickelt, die das Vertrauen der Wähler weiter untergraben und Fragen zur Integrität ihrer Vertreter aufwerfen.

Zusätzlich scheinen die Verbindungen zu Kreml-nahem Personal

die ohnehin kritische Studiensituation der AfD zu verschärfen. Während die Partei in der Vergangenheit versucht hat, sich als bundesweite Alternative zu positionieren, zeigen die neuesten Entwicklungen, dass interne und externe Herausforderungen weiterhin bestehen bleiben und möglicherweise das politische Schicksal der AfD beeinflussen könnten.

Details	
Vorfall	Skandal
Ort	Vaterstetten, Deutschland
Quellen	• **www.merkur.de** • **www.t-online.de** • **www.kas.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de